

**JAN BIS MRZ
2025**

SPRENGEL

MUSEUM HANNOVER

PROGRAMM

LIEBE LESER*INNEN,

mit diesem Heft laden wir Sie ein, einen Blick auf das erste Quartal 2025 zu werfen – unsere Ausstellungen beleuchten zentrale Themen unserer Gegenwart: Perspektivwechsel, Gemeinschaft und die Auseinandersetzung mit der Realität. Als Museum verstehen wir uns als Ort des Austauschs, der Reflexion und der Inspiration. Unsere Hoffnung ist, dass diese Mission bei Ihnen auf Resonanz stößt und wir Ihnen mit unseren Ausstellungen sowie einem facettenreichen Vermittlungsprogramm einen Raum bieten können, der Begegnungen ermöglicht, zum Diskutieren anregt und neue Perspektiven eröffnet.

Ein Highlight des neuen Jahres ist die Grethe Jürgens-Retrospektive, die wir im Februar eröffnen. Mit dieser Ausstellung würdigen wir eine bemerkenswerte Künstlerin der Neuen Sachlichkeit. Grethe Jürgens verband in ihren Arbeiten gesellschaftliche Beobachtung mit künstlerischem Ausdruck auf eine Weise, die heute aktueller denn je scheint. Erstmals präsentieren wir einen großen Teil ihres Nachlasses: rund 200 Werke aus verschiedenen Schaffensphasen, die darauf warten, von Ihnen entdeckt und neu gewürdigt zu werden.

Einen völlig anderen Zugang zur Kunst ermöglicht die Ausstellung „Skulpturen erfassen“, die buchstäblich zum Begreifen einlädt. In sensorischen Führungen können zwei Skulpturen und ein Tastmodell mit den Händen erkundet werden – ein sinnliches Erlebnis, das viele neue Perspektiven auf die Kunst eröffnet. Dieses Projekt markiert einen wichtigen Schritt in unserer Vision, das Museum als inklusiven Raum für alle Menschen zu gestalten.

Unser inklusives Engagement spiegelt sich auch im zweiseitigen Projekt „Das Atelier als Gemeinschaft“, das die Kraft künstlerischer Zusammenarbeit in den Fokus rückt. Den Anfang macht das Atelier Geyso20 aus Braunschweig,

BILDNACHWEISE

Titel: Grethe Jürgens, Liebespaar, 1930, Öl auf Leinwand, Foto: Herling/Herling/Werner, Sprengel Museum Hannover

S.4: Raumsicht „Joar Nango, Kurt Schwitters Preis 2024 der Niedersächsischen Sparkassenstiftung“

S.5: Richard Deacon, Another Kind of Blue, 2010, 86 x 242 x 76 cm, Keramik, Glasur, Sprengel Museum Hannover

S.6: Barbara Probst, Exposure #185: Munich, Nederlingerstrasse 68, 04.21.23, 2:35 p.m. (Detail), Courtesy Kuckei + Kuckei, Berlin, © Barbara Probst, VG Bild-Kunst, Bonn 2024

S.8: Volker Darnedde, Till Eulenspiegel, 2007, Acryl und Ölkreide auf Papier, 41,9 x 29,7 cm

S.9: Lillien Grupe, Der Fall, 2022, Öl und Acryl auf Leinwand; © Lillien Grupe

S.11: Grethe Jürgens, Liebespaar, 1930, Öl auf Leinwand, Foto: Herling/Herling/Werner, Sprengel Museum Hannover

S.12: Kurt Schwitters, Merzbau (Nachbau), 1980-1983, Holz, Gips, Farbe, Fotoreproduktionen, Glas, elektrische Beleuchtung, Sprengel Museum Hannover

S.13: Louise Bourgeois, The Institute, 2002, Sprengel Museum Hannover, Leihgabe The Tia Collection; Foto: Herling/Herling/Werner, Sprengel Museum Hannover, © The Easton Foundation und VG Bild-Kunst, Bonn 2024

S.14: Elsa Burckhardt-Blum, Gelber Turm im neuen Jahr, 1966, Tusche mit Feder, Aquarell und Bleistift auf Büttchen, 41 x 23,2 cm, Sprengel Museum Hannover

S.15: Raumsicht „Kunst und Künstler*innen in Hannover im Nationalsozialismus“

Fotos, wenn nicht anders angegeben:

Herling/Herling/Werner, Sprengel Museum Hannover

ein kreativer Ort, an dem Künstler*innen mit Beeinträchtigung außergewöhnliche Werke schaffen. Die Ausstellung, die die besondere Atmosphäre des Ateliers einfängt, ist nicht nur eine Hommage an diesen einzigartigen Ort, sondern auch ein starkes Plädoyer für mehr Teilhabe in der Kunst. Im zweiten Quartal folgt mit dem Atelier Wilderers aus Hildesheim der nächste Teil der Serie.

Bereits seit Dezember 2024 können Sie in der Ausstellung „Barbara Probst. Subjective Evidence“ erfahren, wie Fotografie unsere Wahrnehmung prägt. Probsts Werke verdeutlichen eindrucksvoll, dass Realität immer auch eine Frage der Perspektive ist – ein Gedanke, der aktuell von großer Relevanz ist.

Mit der Kooperation Sprengel@feinkunst widmen wir uns in „Lillien Grupe. Realität(en)?“ den Spannungsfeldern zwischen Freiheit, Kontrolle und Emotion in einer sich stetig verändernden Welt. Lillien Grupes Malerei spricht eine Generation an, die von Wandel und Anpassung geprägt ist, und regt zum Nachdenken über unsere heutige Lebensrealität an. Sprengel@feinkunst wird von unseren engagierten Volontär*innen kuratiert und bringt frische Perspektiven in unser Programm.

All diese Projekte und Ausstellungen stehen exemplarisch für das, wofür das Sprengel Museum Hannover eintritt: Vielfalt, Dialog und neue Sichtweisen. Wir laden Sie herzlich ein, die Kunst bei uns zu erleben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reinhard Spieler
Direktor

INHALTSVERZEICHNIS

1	VORWORT
4	JOAR NANGO. KURT SCHWITTERS PREIS 2024 DER NIEDERSÄCHSISCHEN SPARKASSENSTIFTUNG
5	SKULPTUREN ERFASSEN
6	BARBARA PROBST. SUBJECTIVE EVIDENCE
8	DAS ATELIER ALS GEMEINSCHAFT. #GEYSO20
9	SPRENGEL@FEINKUNST. LILLIEN GRUPE. REALITÄTE(EN)?
10	GRETHE JÜRGENS. RETROSPEKTIVE
12	ELEMENTARTEILE GRUNDBAUSTEINE DES SPRENGEL MUSEUM HANNOVER UND SEINER KUNST
13	ABENTEUER ABSTRAKTION VON DER MODERNE BIS ZUR GEGENWART
14	ELSA BURCKHARDT-BLUM
15	KUNST UND KÜNSTLER*INNEN IN HANNOVER IM NATIONALSOZIALISMUS
Bildung und Vermittlung	
16	SPRENGEL KNIRPSE
18	SPRENGEL WERKSTATT
19	SPRENGEL AKTION
20	SPRENGEL FERIEEN
21	NEUER KUNSTCLUB
21	OFFENE WERKSTATT
22	INKLUSION
24	SPRENGEL TIPP
25	KALENDER
40	INFORMATIONEN



JOAR NANGO
KURT SCHWITTERS PREIS 2024
DER NIEDERSÄCHSISCHEN SPARKASSENSTIFTUNG

BIS 5.1.25

Joar Nango integriert in seine künstlerische Arbeit traditionelle und nomadische Kulturtechniken der Sámi, der einzigen indigenen Bevölkerung Europas. Ohne in Nostalgie oder romantisierende Verklärung zu verfallen, erforscht und aktualisiert er diese Techniken. Dabei vermittelt er sie als wegweisende Ansätze für eine Kultur, die angesichts aktueller Debatten über Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Polarisierung zukunftsweisend ist.



SKULPTUREN ERFASSEN

BIS 13.4.25

„Skulpturen erfassen“ zeigt Werke von Barbara Hepworth, Richard Deacon und Tony Cragg. Die Besonderheit: Das Vermittlungsprogramm der Ausstellung bietet Möglichkeiten, die Kunst anders als über den Sehsinn zu erkunden. Besucher*innen können in ausgewiesenen sensorischen Führungen zwei Skulpturen mit den Händen nachzeichnen und Konturen und Oberflächen ertasten. Ein Tastmodell ist zu den Öffnungszeiten jederzeit haptisch / taktil erfahrbar. Die von der Abteilung Bildung und Vermittlung konzipierte Ausstellung für den Raum Sprengel Focus ist Teil eines Prozesses, der Barrieren im Museum abbauen und das Haus inklusiver machen soll.

TIPP

FREITAGS, 14.00 UHR BIS 16.00 UHR

ASK ME!

Gespräche und inklusive Tastführungen im Dialog mit Kunstvermittler*innen in der Ausstellung
Eintritt frei

Begleitprogramm im Kalender ab S.25

BARBARA PROBST

SUBJECTIVE EVIDENCE

BIS 9.3.25



Barbara Probsts Arbeiten laden dazu ein, die Wirklichkeit durch das Spiel der Perspektiven neu zu entdecken. Die mehrteiligen Fotografien fordern dazu auf, sich physisch vor ihnen zu bewegen. Durch den Wechsel der Standpunkte zeigt sich das Motiv jedes Mal aus anderen Blickwinkeln, wodurch Zusammenhänge, Ähnlichkeiten und Wiederholungen erkennbar werden, die Probst bewusst inszeniert. Diese Effekte entstehen durch die Aufnahme einer einzigen Szene mit mehreren Kameras aus verschiedenen Winkeln und zur gleichen Zeit. Auf diese Weise treten Details und Verbindungen zutage, die verdeutlichen, wie stark Wahrnehmung und die Position des Betrachtenden den „Moment der Realität“ prägen.

Der Begriff Subjective Evidence (subjektiver Beweis) dient als Kommentar auf die Rolle der Fotografie, die oft als objektiver Zeuge gilt. Probst macht jedoch darauf aufmerksam, dass selbst die präziseste Fotografie eine höchst subjektive Wirklichkeit darstellt, geformt durch Perspektive und Kontext.

Barbara Probst, 1964 in München geboren und international anerkannt, begann ihre künstlerische Laufbahn mit Bildhauerei und fand später zur Fotografie.

In Kooperation mit dem Kunstmuseum Luzern und dem Contemporary Arts Center, Cincinnati, OH

Begleitprogramm im Kalender ab S.25



DAS ATELIER ALS GEMEINSCHAFT #GEYSO20

22.1. BIS 6.4.25

Mit „Das Atelier als Gemeinschaft“ initiiert das Sprengel Museum Hannover ein zweigeteiltes Ausstellungs- und Vermittlungsprojekt mit dem Atelier Geysso20 aus Braunschweig und der Kunstwerkstatt Atelier Wilderers aus Hildesheim. Der erste Teil der Ausstellung zeigt die Werke des Ateliers „#Geysso20“. Das Atelier wird als Keimzelle künstlerischer Gestaltung und Ort der Gemeinschaft betrachtet. 42 Künstler*innen mit Beeinträchtigung präsentieren ihre Werke in einem Ausstellungsraum, der ihrer Ateliersituation nachempfunden ist. Die Präsentation wird von einem umfangreichen Vermittlungsprogramm begleitet, an dem die Künstler*innen mitwirken.

ERÖFFNUNG

DI 21.1.25, 18.30 Uhr, Eintritt frei

Begleitprogramm im Kalender ab S.25



SPRENGEL@FEINKUNST LILLIEN GRUPE. REALITÄTE(EN)?

15.2. BIS 6.4.25

Gesellschaftliche und individuelle Reflexion fließen im Werk von Lillian Grupe (*1997) in eine vom Realismus geprägte Bildsprache. Ihre Themen findet die Malerin, die in Niedersachsen lebt und arbeitet, in der kritischen Auseinandersetzung mit einer von Schnelllebigkeit und stetiger Veränderung geprägten Gesellschaft. Um Emotionalität, Subjektivität und Objektivität sowie Kontrolle und Freiheit kreisen ihre Sujets, die schließlich in die Frage münden: Was ist Realität?

Mit der 2019 ins Leben gerufenen Zusammenarbeit widmet sich Sprengel@feinkunst zeitgenössischer junger Kunst in den Räumlichkeiten von feinkunst e.V. Die Einzelausstellung „Realität(en)“ zeigt Lillian Grupes malerisches Schaffen der letzten Jahre.

ERÖFFNUNG

FR 14.2.25, 19.00 Uhr, Eintritt

Die Eröffnung findet bei feinkunst e.V. in der Roscherstraße 5, 30161 Hannover statt.

Begleitprogramm im Kalender ab S.25

Die Retrospektive beleuchtet mit Grethe Jürgens eine wichtige Vertreterin der Neuen Sachlichkeit der 1920er Jahre. Die Ausstellung zeigt erstmals Teile ihres Nachlasses aus verschiedenen Schaffensphasen. Sie bietet die seltene Gelegenheit, die Künstlerin, die lange im Schatten anderer Vertreter*innen der Neuen Sachlichkeit stand, in ihrer gesamten Schaffensbreite zu entdecken. Der begleitende Katalog enthält Beiträge verschiedener Autorinnen zu Werk und Leben.

Geboren 1899 in Osnabrück, studierte Jürgens Grafik in Hannover und lernte dort Künstler*innen der „Neuen Sachlichkeit in Hannover“ kennen. Früh widmete sie sich Porträts und Stadtlandschaften und entwickelte eine distanzierte Bildsprache, geprägt von Realismus und einem emotionslosen Blick. Ihre Werke zeigen aufmerksam soziale Spannungen und die Herausforderungen des Lebens am Rande der Gesellschaft.

Ihr künstlerischer Durchbruch kam 1928 mit ersten Ausstellungen. Nach 1933 registrierte sie sich in der Reichskammer der bildenden Künste, trat aber nicht der NSDAP bei. Sie passte sich an, malte Landschaften und entwickelte ihre „Unkrautmalerei“. Ihre „Trümmerbilder“ aus dem zerstörten Hannover zeigen das Grauen des Krieges und die Hoffnung auf Erneuerung. Später wandte sie sich der abstrakten Kunst zu und schuf Serien wie „Linienkompositionen“.

ERÖFFNUNG

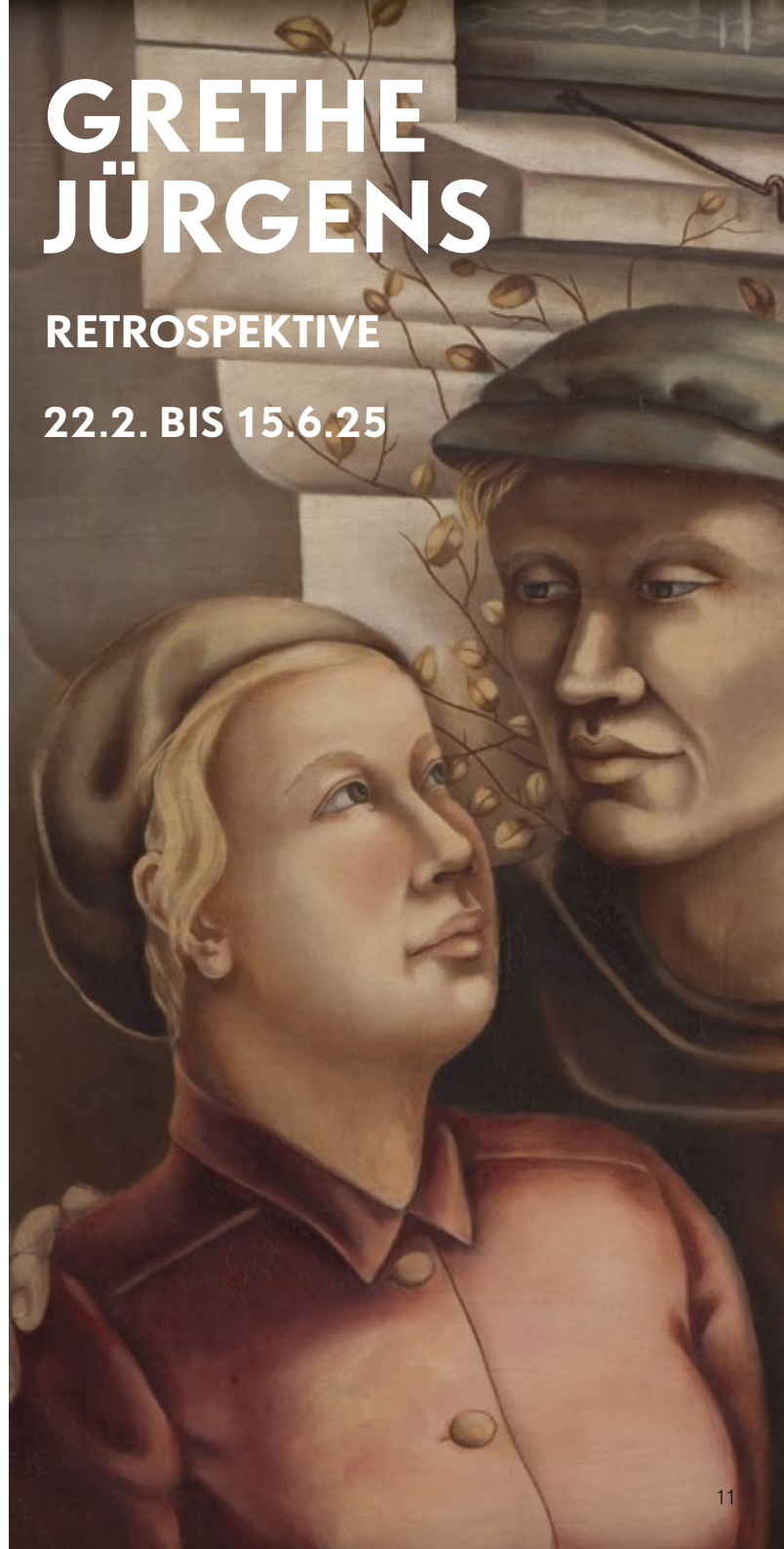
FR 21.2.25, 19.00 Uhr, Eintritt frei

Begleitprogramm im Kalender ab S.25

GRETHE JÜRGENS

RETROSPEKTIVE

22.2. BIS 15.6.25



ELEMENTARTEILE

GRUNDBAUSTEINE DES SPRENGEL MUSEUM HANNOVER UND SEINER KUNST

BIS NOVEMBER 2025

Die Sammlungspräsentation vereint mehr als 150 Werke aus dem 20. Jahrhundert und der Gegenwartskunst. Sie zeigt ein beeindruckend breites Spektrum von Ausdrucksmöglichkeiten in Malerei, Skulptur, Grafik, Fotografie und Film.



ABENTEUER ABSTRAKTION

**VON DER MODERNE BIS
ZUR GEGENWART**



19 Räume widmen sich abstrakter Kunst und spiegeln die Qualität und Vielseitigkeit der hauseigenen Sammlung. Die Ausstellung richtet den Blick auf die wesentliche Errungenschaft der Moderne: die Befreiung der Kunst von einer abbildenden Funktion. Malerei, Skulptur, Grafik, Foto und raumgreifende Medienkunstwerke und Filme vereint die Schau. Herzstücke bilden der Merz-Nachbau von Kurt Schwitters und El Lissitzkys Kabinett der Abstrakten.

AUDIOGUIDE

Die Ausstellung zum Hören und Lesen auf Ihrem Smartphone in Deutsch, Englisch und Deutsche Gebärdensprache.





ELSA BURCKHARDT-BLUM ZEICHNUNGEN

BIS 26.1.25

Elsa Burckhardt-Blum (1900–1974), deren Werk sich von surrealistischen zu abstrakt-geometrischen Formen entwickelte, steht im Fokus einer besonderen Präsentation. Im Jahr 2022 wurden 34 ihrer Zeichnungen als Schenkung in die Grafische Sammlung des Sprengel Museum Hannover aufgenommen. Eingebettet in die Sammlungspräsentation „Abenteuer Abstraktion“ ist ein Raum speziell der Schweizer Architektin und Künstlerin gewidmet.



KUNST UND KÜNSTLER*INNEN IN HANNOVER IM NATIONALSOZIALISMUS

Am Beispiel verschiedener Persönlichkeiten und entlang historischer Ereignisse beleuchtet die multimediale Dokumentation die Situation von Kunst und Künstler*innen im Nationalsozialismus.

Die schmerzlichen Lücken, die die Diktatur gerissen hat, sind in einem Museum, das moderne Kunst zeigt, besonders spürbar. Mit dem Ausstellungsbereich hat das Museum sich den zwölf Jahren der Gewaltherrschaft und ihren Auswirkungen auf das Leben ausgewählter Personen und Institutionen gewidmet. Nicht zuletzt wird somit auch die eigene Sammlungsgeschichte transparenter. Die ungewöhnliche Ausstellungsarchitektur haben Karsten Weber und das Team neospektiv konzipiert. Sie verdeutlicht, dass die Betrachtenden Teil der Geschichte sind.

In der Reihe „Beiträge zur Sammlung“ erscheint Band XV unter dem Titel „Kunst und Künstler*innen in Hannover im Nationalsozialismus“. Er ist für 12 Euro an der Museumskasse erhältlich.

FREITAGS, 14.30 BIS 15.30 UHR
UND 16.00 BIS 17.00 UHR

SPRENGEL KNIRPSE

DIE ERSTEN KLEINEN SCHRITTE INS SPRENGEL MUSEUM
HANNOVER: GEMEINSAM SCHAUEN WIR UNS EIN
KUNSTWERK AN UND PROBIEREN ANSCHLIESSEND AUS,
WAS WIR MIT FARBEN UND MATERIALIEN ALLES MACHEN
KÖNNEN. FÜR KINDER VON 3 BIS 5 JAHREN MIT IHREN
LIEBLINGSMENSCHEN.

10 JAN ELSA BURCKHARDT-BLUM, PUZZLE FÜR DEN SONNTAG, MÄRZ 1957

Heute ist nicht Sonntag, sondern Freitag, aber puzzeln kann man eigentlich immer. Die Künstlerin Elsa Burckhardt-Blum lädt uns auf ein Spiel aus vielen kleinen Linien, Feldern und Mustern ein. Was passt wo hinein? Was gehört zusammen? Das schauen wir uns an, und machen eigene Bilder aus vielen kleinen Teilen. Mit Cornelia Urban

24 JAN 14.30 BIS 17.00 GROSSES ATELIER FÜR SPRENGELKNIRPSE JERRY ZENIUK, WINDOW PAINTING, 1997

Heute sind die Sprengel Knirpse mal anders. Heute könnt ihr einfach kommen und mitmachen. Ohne Anmeldung. Das Atelier ist offen. Pinsel liegen bereit. Wir malen auf langen Bahnen, die viel größer sind als wir selbst. So wie Jerry Zeniuk. Sein Gemälde „Window Painting“ schauen wir uns an. Kurze Führungen um 14.30 / 15.30 / 16.30; Kosten: 3 Euro pro Familie; Mit Theresia Stipp, Mareike Karkmann und Julia Speckmann

OHNE
ANMELDUNG

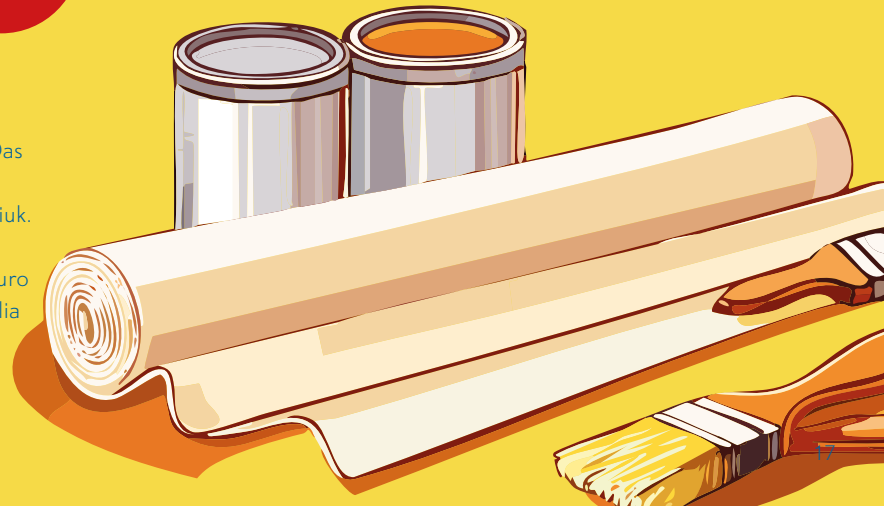


21 FEB TONY CRAGG, BOX, 1990

Im Museum darf man ganz viel gucken, aber meistens nichts berühren. Heute ist es ein bisschen anders: Gemeinsam erkunden wir mit den Händen ein Kunstwerk von Tony Cragg. Wenn dieser Künstler sich etwas Neues ausdenkt, dann zeichnet er das nicht auf Papier, sondern spielt mit Material. Wir machen es ihm nach und erfinden eigene Formen. Mit Dörte Wiegand

7 MRZ DAS ATELIER ALS GEMEINSCHAFT #GEYSO20

Wo arbeiten Künstlerinnen und Künstler? Wie sieht so ein Arbeitsplatz aus? Und: Was ist ein Atelier? Wir besuchen eine Ausstellung im Museum, wo wir ein paar Ideen dazu bekommen können, und wir überlegen, wie unser Lieblingsarbeitsplatz aussehen könnte. Mit Bastian Schramm



SAMSTAGS, 14.00 BIS 16.30 UHR

SPRENGEL WERKSTATT

DAS MUSEUM WIRD ZUR KUNSTWERKSTATT.
DIE KUNSTWERKE GEBEN UNS IDEEN FÜR EIGENE ARBEITEN.
FÜR KINDER MIT IHREN LIEBLINGSMENSCHEN.

25 GLEICHZEITIG

JAN

Eine Ampel springt auf grün, ein Mensch blickt nach oben, und eine Tasse fällt um. Barbara Probst macht Fotos, die denselben Moment aus ganz vielen Blickwinkeln zeigen. Ob wir das auch können? Lasst es uns herausfinden! Mit Emma Harkämper und Bastian Schramm
Bitte Digitalkameras oder Handys zum Fotografieren mitbringen!

15 FÜHLEN

FEB

Wie fühlt sich Bronze an und wie Keramik? Was macht ihre Oberfläche so besonders? In der Ausstellung „Skulpturen erfassen“ dürfen wir zwei Skulpturen vorsichtig berühren. Das wollen wir tun. Dann bauen wir eigene Skulpturen, die zum Fühlen einladen. Mit Vanessa Wiechmann

22 GEFUNDEN

MRZ

Ein Gummistiefel, ein zartes Stück Stoff, eine Autostoßstange. Künstler*innen finden verrückte Dinge und machen daraus Kunst. Das müssen wir uns anschauen! Welche Kunstwerke könnt ihr aus Fundstücken machen? Mit Emma Harkämper

SONNTAGS, 10.30 BIS 12.00 UHR

SPRENGEL AKTION

KUNSTWERKE ANSCHAUEN,
IHRE GESCHICHTEN HÖREN
UND SELBST AUSPROBIEREN.
FÜR KINDER MIT IHREN
LIEBLINGSMENSCHEN.

19 BRRRRR

JAN

Ein Schneesturm, Metall, ein eisiges Blau. Im Sprengel Museum Hannover ist der Winter eingezogen. Wir ziehen uns warm an und stapfen hinein! Mit Cornelia Urban

9

FEB

DAS ATELIER ALS GEMEINSCHAFT

Viele Künstler*innen arbeiten alleine im Atelier. Beim Atelier Geyso20 ist das anders. Die Künstler*innen arbeiten gemeinsam in einem Atelier. Aber alle an ihren eigenen Kunstwerken. Was macht der gemeinsame Arbeitsort mit den Werken, die dort entstehen? Lasst es uns herausfinden! Mit Judith Gerstenkorn

9

MRZ

EINGEPACKTE KUNST

Wer hat denn da vergessen, die Kunstwerke auszu-
packen? Die ganzen Werke stecken noch in ihren
Transportkisten! Das sollten wir uns genauer anschauen.
Mit Judith Gerstenkorn

**ANMELDUNG
NICHT VERGESSEN!**

Kosten: 3 Euro pro Anmeldung
plus Eintritt,
Kinder und Jugendliche
bis 18 Jahre frei
+49 511 168 - 4 46 46
biver.smh@hannover-stadt.de
Du benötigst Assistenz? Dann
melde dich bei uns.

**ANMELDUNG
NICHT VERGESSEN!**

Kosten: 5 Euro pro Anmeldung
plus Eintritt,
Kinder und Jugendliche
bis 18 Jahre frei
+49 511 168 - 4 46 46
biver.smh@hannover-stadt.de
Du benötigst Assistenz? Dann
melde dich bei uns.

9.00 BIS 13.00 UHR

SPRENGEL OSTERFERIEN

SPRENGEL FERIE FÜR KINDER

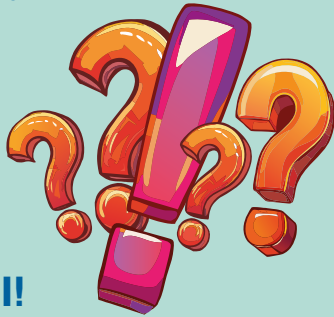
8
BIS
10
APR

PENGI!

Bei Niki de Saint Phalle knallt es! In ihren Bildern, in ihren Farben, in ihren Performances. Das schauen wir uns an. Welche Fragen hast du an Nikis Kunst? Was würdest du anderen Kindern über sie erzählen? Und wie würdest du Kunst machen, die knallt? In den Sprengel Ferien werden wir Expert*innen für Niki de Saint Phalles Kunst. Mit Emma Harkämper und Bastian Schramm

Für Kinder von 6 bis 9 Jahren

Kosten: 20 Euro / HannoverAktivPass,
Geschwister 10 Euro



15
BIS
17
APR

WER? WIE? WAS? WO? – NIKI!

Wo kommt dieser Besen her? Was hat dieses Monster vor? Und wie bringt man Farbe zum Platzen? Die Kunst von Niki de Saint Phalle gibt Rätsel auf. Helft uns, sie zu erforschen! Wir erfinden eigene Fragen, Rätsel und Spiele zu Niki de Saint Phalle, damit auch andere Kinder Nikis Kunst kennenlernen. Mit Vanessa Wiechmann und Katja Krause

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren

Kosten: 20 Euro / HannoverAktivPass,
Geschwister 10 Euro

Die SprengelFerien beginnen um 9.00 Uhr. Ab 8.00 Uhr ist offener Anfang. Bis alle da sind, machen wir es uns im Sprengel Museum Hannover gemütlich.

JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT,
17.00 BIS 19.30 UHR

NEUER KUNSTCLUB

KOSTENLOS. FÜR JUNGE MENSCHEN AB 15 JAHREN
TREFFPUNKT: MUSEUMSKASSE

Du machst Kunst? Du schaust gerne Kunst an? Du willst neue Leute kennenlernen? Dann bist du hier richtig. Denn wir sind ein Kunstclub. Wir bringen unseren eigenen Stil, unsere Themen mit und tauschen uns darüber aus. Komm vorbei. Wir freuen uns auf dich! Mit Theresia Stipp, Bildung und Vermittlung Sprengel Museum Hannover, und Tuğba Şimşek, Künstlerin aus Hannover

Schreib mir doch, wenn du mitmachen möchtest:

theresia.stipp@hannover-stadt.de
Signal/SMS: +49 173 25 49 705

TERMINE

Termine: 7. Januar, 4. Februar, 4. März

FREITAGS, 14.00 BIS 17.00 UHR

OFFENE WERKSTATT

EINFACH KOMMEN UND MITMACHEN.
OHNE ANMELDUNG. KOSTENLOS. FÜR ALLE.

Ausprobieren, selber machen, experimentieren und kreativ sein können Besucher*innen einmal im Monat in der Offenen Werkstatt. Dort heißt es: Einfach machen! Im Vordergrund steht dabei das Experiment mit neuen Materialien und Techniken.

Jede Offene Werkstatt bietet ein neues Thema. Besucher*innen können jederzeit dazukommen und so lange verweilen, wie sie möchten.

TERMINE

17. Januar, 14. Februar, 28. März

INKLUSION

BARRIEREFREIE ZUGÄNGE UND ANGEBOTE

Das Sprengel Museum Hannover strebt danach, ein inklusiver Ort zu sein und heißt alle Besucher*innen willkommen. Wir möchten im Sinne der kulturellen Teilhabe allen Besucher*innen unabhängig von ihren jeweiligen Voraussetzungen einen kreativen und individuellen Zugang ermöglichen. Dies bezieht sich auf den Besuch der Ausstellungen ebenso wie auf das begleitende Bildungs- und Vermittlungsprogramm. Neben öffentlichen Angeboten entwickeln wir individuelle Angebote für Gruppen. **Sprechen Sie uns an!**



Bei
Anruf
Kultur

BEI ANRUF KULTUR

Ein telefonischer Rundgang in Sammlung und Ausstellungen

„Bei Anruf Kultur“ lädt Sie ein, unterwegs oder zuhause am Festnetz- oder Mobiltelefon Ausstellungen zu erleben. Das Angebot richtet sich an Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht ins Museum kommen oder die Inhalte einer Führung nicht visuell erfassen können. Verortungen der Werke im Raum, Beschreibungen und Hintergrundinformationen sowie Gespräche sind Teil des Rundgangs. Mit Dörte Wiegand, Bildung und Vermittlung Sprengel Museum Hannover.

Anmeldung: buchung@beianrufkultur.de
oder Tel. +49 40 20 94 04 36

Die Teilnahme an dem Rundgang ist kostenfrei.



SENSORISCHE FÜHRUNG

für Interessierte mit und ohne Sehbeeinträchtigung

Bei dieser Führung sprechen wir verschiedene Sinne an. Mit Claudia Böhme, blinde Autorin und Kulturvermittlerin, und Dörte Wiegand, Bildung und Vermittlung Sprengel Museum Hannover

Anmeldung: biver.smh@hannover-stadt.de



ASK ME!

freitags, 14.00 bis 16.00

für Interessierte mit und ohne Sehbeeinträchtigung
Gespräche und inklusive Tastführungen im Dialog mit Kunstvermittler*innen in der Ausstellung „Skulpturen erfassen“ BIS 13.4.25



FÜHRUNG

für Interessierte mit und ohne Höreinschränkung

Es werden mobile Hörhilfen zur Hörverstärkung eingesetzt. Für Besucher*innen mit Cochlea-Implantat halten wir Induktionsschleifen bereit.



FÜHRUNG

in Einfacher Sprache

Bei dieser Führung sprechen wir in Einfacher Sprache. Wir erklären unsere Kunst mit einfachen Wörtern.

BARRIEREFREIHEIT GEPRÜFT

Das Sprengel Museum Hannover wurde 2024 durch „Reisen für Alle“ evaluiert und mit dem Zertifikat „Barrierefreiheit geprüft“ ausgezeichnet. Die Zertifizierung ist bis 2027 gültig. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht auf unserer Internetseite.

HILFSMITTEL

Rollstühle und tragbare Klapphocker können Sie an der Garderobe kostenfrei entleihen. Ausgebildete Blinden- und Epilepsiehunde sind im Museum erlaubt.



AUDIOGUIDE

Die Ausstellung „Abenteuer Abstraktion“ zum Hören und Lesen auf Ihrem Smartphone in Deutsch, Englisch und Deutsche Gebärdensprache.



**Beratung für Besucher*innen mit Behinderung,
Anmeldung von Gruppen**

Dörte Wiegand, +49 511 168-3 26 46
doerte.wiegand@hannover-stadt.de



ENE MENE MISTE

**GROSSES KISTENFEST ZUR ERÖFFNUNG
DER ARBEIT „MIMESE (FUTSCH)“ VON
LOTTE LINDNER & TILL STEINBRENNER**

**7.2.25, 14.00 BIS 17.00 UHR
15.00 UHR ERÖFFNUNG MIMESE (FUTSCH)**

Verstecken, spielen, klettern, laut sein, anfassen, toben, nichts tun – und das in einem Museum! „Mimese (futsch)“ ist eine Arbeit der Künstler*innen Lotte Lindner und Till Steinbrenner, die erlebt und erspielt werden kann. Sie besteht aus echten Kunsttransportkisten, die sich in einen Ort des Erkundens und Versteckens verwandelt haben. Während im Museum die Kunst meist auf Erwachsenenhöhe hängt, geht es hier um die Perspektive der Kinder. So manche Kiste kann nur erkunden, wer klein ist.

ZUR ERÖFFNUNG

LADEN WIR ZUM GROSSEN KISTENFEST EIN!

Wir erspielen gemeinsam das Kunstwerk „Mimese (futsch)“ und lernen die Künstler*innen Lotte Lindner und Till Steinbrenner kennen. Wir bauen Buden im Pappkisten-Atelier, teilen unsere Snacks beim großen Snackbox-Picknick und noch vieles mehr. Lasst uns gemeinsam feiern!

Eintritt frei

JAN BIS MRZ 2025 KALENDER

JAN

2 MITTAGS MIT DER KUNST BARBARA HEPWORTH, EPIDAUROS II, 1961

DO
12.00
mit Jörg Worat

3 FÜHRUNG JOAR NANGO KURT SCHWITTERS PREIS 2024 DER NIEDERSÄCHSISCHEN SPARKASSENSTIFTUNG

FR
15.00
mit Vanessa Wiechmann

5 FÜHRUNG JOAR NANGO KURT SCHWITTERS PREIS 2024 DER NIEDERSÄCHSISCHEN SPARKASSENSTIFTUNG

SO
11.15 /
14.00
mit Vanessa Wiechmann

7 KÜNSTLERINNENGESPRÄCH Barbara Probst, Künstlerin, im Gespräch mit Stefan Gronert, Kurator Sprengel Museum Hannover

DI
18.30

17.00 NEUER KUNSTCLUB BIS 19.30 Für junge Menschen ab 15 Jahren Treffpunkt: Museumskasse; Anmeldung: biver.smh@hannover-stadt.de; siehe Seite 21

8 KUNST AM TAGE BARBARA PROBST WIE WIR SEHEN, BEOBACHTEN UND WAHRNEHMEN

MI
16.00
mit Kristina Tieke

9 MITTAGS MIT DER KUNST PABLO PICASSO, FEMME AU BOUQUET, 1909

DO
12.00
mit Carmen Putschky

10 ASK ME! Gespräche und inklusive Tastführungen im Dialog mit Kunstvermittler*innen in der Ausstellung „Skulpturen erfassen“

FR
14.00
BIS
16.00



FR
14.30
BIS
17.00

SPRENGEL KNIRPSE ELSA BURCKHARDT-BLUM, PUZZLE FÜR DEN SONNTAG, MÄRZ 1957

Für Kinder von 3 bis 5 Jahren mit ihren Lieblingsmenschen.
Anmeldung: biver.smh@hannover-stadt.de; siehe Seite 16

15.00 FÜHRUNG BARBARA PROBST SUBJECTIVE EVIDENCE

mit Kristina Tieke

12 FÜHRUNG TIERISCH WAS LOS? TIERDARSTELLUNG IN DER MALEREI

SO
11.15 /
14.00
mit Friederike Otto

14 KÜNSTLERGESPRÄCH Richard Deacon, Künstler, im Gespräch mit Carina Plath, Kuratorin Sprengel Museum Hannover

DI
18.30

15 KUNST AM TAGE BARBARA PROBST WIE WIR SEHEN, BEOBACHTEN UND WAHRNEHMEN

MI
10.15
mit Friederike Otto

16 MITTAGS MIT DER KUNST ANSELM KIEFER, ST. BARTHOLOMÄ, 2015 – 2017

DO
12.00
mit Jörg Worat

17 OFFENE WERKSTATT Einfach kommen und mitmachen. Ohne Anmeldung. Kostenlos. Für Alle. siehe Seite 21

FR
14.00
BIS
17.00

15.00 FÜHRUNG SKULPTUREN ERFASSEN MUSEUM ZUM ANFASSEN

mit Carmen Putschky

16.00 KONZERT
NOKAT PERPETUUM: MOBIL
Mit Violoncello, Violine und Loopmaschine verbinden Nora Matthies und Katharina Pfänder in der Ausstellung „Abenteuer Abstraktion“ Alte Musik mit zeitgenössischer Klassik, Minimal Music, Improvisation, Raumklang und Stille. Zu hören sind Kompositionen und Werkausschnitte von Vasks, Riley, Xenakis, Corelli und Pärt. **Eintritt frei**


19 SO 10.30 BIS 12.00 SPRENGEL AKTION
BRRRRR
Kunstwerke anschauen, ihre Geschichten hören und selbst ausprobieren. Für Kinder mit ihren Lieblingsmenschen.
Anmeldung: biver.smh@hannover-stadt.de; siehe Seite 18

11.15 / 14.00 FÜHRUNG
ABENTEUER ABSTRAKTION
VON DER MODERNE BIS ZUR GEGENWART
mit Carmen Putschky

21 DI 18.30 ERÖFFNUNG
DAS ATELIER ALS GEMEINSCHAFT
#GEYSO20
Freuen Sie sich auf die Künstler*innen der Ateliergemeinschaft Geyso20 und seiner 32-jährigen Geschichte.

22 MI 16.00 KUNST AM TAGE
BARBARA PROBST
WIE WIR SEHEN, BEOBACHTEN UND WAHRNEHMEN
mit Jörg Worat

23 DO 12.00 MITTAGS MIT DER KUNST
INGIBJÖRG ST. H. BJARNASON, OHNE TITEL, UM 1930
mit Pauline Behrmann, Doktorandin Kurt Schwitters Archiv

24 FR 14.00 BIS 16.00 ASK ME!
Gespräche und inklusive Tastführungen im Dialog mit Kunstvermittler*innen in der Ausstellung „Skulpturen erfassen“ 

14.30 BIS 17.00 SPRENGEL KNIRPSE
GROSSES ATELIER FÜR SPRENGEL KNIRPSE: JERRY ZENIUK, WINDOW PAINTING, 1997
Für Kinder von 3 bis 5 Jahren mit ihren Lieblingsmenschen. siehe Seite 16

15.00 FÜHRUNG
STADT.LAND.FLUSS
LANDSCHAFT IN DER KUNST
mit Friederike Otto

25 14.00 BIS 16.30 SPRENGEL WERKSTATT
GLEICHZEITIG
Das Museum wird zur Kunstwerkstatt. Die Kunstwerke geben uns Ideen für eigene Arbeiten. Für Kinder mit ihren Lieblingsmenschen.
Anmeldung: biver.smh@hannover-stadt.de; siehe Seite 18

26 SO 11.15 / 14.00 FÜHRUNG
BARBARA PROBST
SUBJECTIVE EVIDENCE
mit Kristina Tieke

28 DI 18.30 BEI ANRUF KULTUR
DAS ATELIER ALS GEMEINSCHAFT
#GEYSO20
Ein telefonischer Rundgang durch die Ausstellung mit Dörte Wiegand, Bildung und Vermittlung Sprengel Museum Hannover
Anmeldung: buchung@beianrufkultur.de oder Tel. +49 40 20 94 04 35; siehe Seite 22

29 MI 10.15 KUNST AM TAGE
BARBARA PROBST
WIE WIR SEHEN, BEOBACHTEN UND WAHRNEHMEN
mit Friederike Otto

30 DO 12.00 MITTAGS MIT DER KUNST
GEORG BASELITZ, EINER SIEHT DIESES, DER ANDERE JENES, 2016
mit Nora Niefanger, wiss. Volontärin Sprengel Museum

31FR
14.00
BIS
16.00**ASK ME!**

Gespräche und inklusive Tastführungen im Dialog mit Kunstvermittler*innen in der Ausstellung „Skulpturen erfassen“



15.00

DIALOGFÜHRUNG**DAS ATELIER ALS GEMEINSCHAFT**

#GEYSO20

mit Alexander Schwarz, Universität Lausanne im Gespräch mit Volker Darnedde, Künstler des Ateliers Geyso20

15.00

KONZERT**DEIN PERSÖNLICHES NOTFALLKONZERT
WOHIN MIT DEN SORGEN?**

Die kleinen und größeren Notfälle behandelt das Orchester im Treppenhaus mit einer individuellen Klassik-Infusion. **Eintritt frei**

FEB**2**SO
11.15 /
14.00**FÜHRUNG****SKULPTUREN ERFASSEN****VON OBERFLÄCHEN, MATERIALIEN UND FORMEN**

mit Bastian Schramm

4DI
17.00
BIS
19.30
18.30**NEUER KUNSTCLUB**

Für junge Menschen ab 15 Jahren

Treffpunkt: Museumskasse; **Anmeldung:**

biver.smh@hannover-stadt.de; siehe Seite 21

FÜHRUNG**GESCHICHTE(N)****LEBEN UND TOD IN DER KUNST**

mit Jög Worat

5MI
10.15**KUNST AM TAGE****SPUREN IM MATERIAL****ERZÄHLUNGEN VON DER OBERFLÄCHE**

mit Carmen Putschky

6DO
3012.00**MITTAGS MIT DER KUNST****TONY CRAGG, BOX, 1990**

mit Carmen Putschky

7FR
14.00
BIS
17.00**ERÖFFNUNG****ENE MENE MISTE**

Großes Kistenfest zur Eröffnung der Arbeit „Mimese (futsch)“ von Lotte Lindner & Till Steinbrenner, 15.00 Uhr Eröffnung; siehe Seite 24

9SO
10.30
BIS
12.00**SPRENGEL AKTION****DAS ATELIER ALS GEMEINSCHAFT**

Kunstwerke anschauen, ihre Geschichten hören und selbst ausprobieren. Für Kinder mit ihren Lieblingsmenschen.

Anmeldung: biver.smh@hannover-stadt.de; siehe Seite 1911.15 /
14.00**FÜHRUNG****ELEMENTARTEILE****DIE FARBE BLAU. VON TIMM ULRICHS,
RICHARD DEACON BIS YVES KLEIN**

mit Carmen Putschky

11DI
20.00**KONZERT****BLAUE STUNDE – HELENE****ZU: KURT SCHWITTERS, MERZBAU, 1933**

Mit Musik von Paul Hindemith, Kleine Kammermusik, und Bernd Alois Zimmermann, „Die fromme Helene“ von Wilhelm Busch mit Mariya Krasnyuk, Violine; Fabrizio Scilla, Violoncello; Leonie Bumüller, Flöte; Kerstin Ingwersen, Oboe; Jussef Eisa, Bassklarinette; Paulo Ferreira, Fagott; Ivo Dudler, Horn; Maximilian Sutter, Trompete; Peter Stadlhofer, Tuba; und einer Lesung von Sonja Beißwenger;

19.00 Uhr Einführung: Anna Hartwig, NDR Kultur, und Gabriele Sand; Eine Kooperation von NDR Radiophilharmonie, NDR Kultur und Sprengel Museum Hannover;

Eintritt: 32 Euro, Besitzer*innen der NDR Kultur Karte erhalten 10 Prozent Ermäßigung auf zwei Tickets. NDR Ticketshop, ndr.de/radiophilharmonie, Tel. 0049 511 277 898 99

12MI
16.00**KUNST AM TAGE****SPUREN IM MATERIAL****ERZÄHLUNGEN VON DER OBERFLÄCHE**

mit Jörg Worat

18.00

KONZERT**BLAUE STUNDE – HELENE**

Programm: s. 11. Februar

17.00 Uhr Einführung

13
DO
12.00

MITTAGS MIT DER KUNST
ROSEMARIE TROCKEL, OHNE TITEL, 1986

mit Carmen Putschky

14
FR
14.00
BIS
17.00

OFFENE WERKSTATT

Einfach kommen und mitmachen. Ohne Anmeldung.
Kostenlos. Für Alle. siehe Seite 21

14.00
BIS
16.00

ASK ME!

Gespräche und inklusive Tastführungen im Dialog
mit Kunstvermittler*innen in der Ausstellung
„Skulpturen erfassen“



15.00

DIALOGFÜHRUNG
DAS ATELIER ALS GEMEINSCHAFT
#GEYSO20

mit Markus Zimmermann, Künstler im Gespräch mit
Timo Winner, Künstler des Ateliers Geyso20

19.00

ERÖFFNUNG – SPRENGEL@FEINKUNST
LILLIEN GRUPE
REALITÄT(EN)?

Ort: feinkunst e.V., Roscherstraße 5, 30161 Hannover

15
SA
14.00
BIS
16.30

SPRENGEL WERKSTATT
FÜHLEN

Das Museum wird zur Kunstwerkstatt.
Die Kunstwerke geben uns Ideen für eigene Arbeiten.
Für Kinder mit ihren Lieblingsmenschen.
Anmeldung: biver.smh@hannover-stadt.de; siehe Seite 18

16
SO
10.15 /
12.15

PARLIAMO DI ARTE
FÜHRUNG IN ITALIENISCHER SPRACHE

L'inizio del Novecento: Futurismo ed Espressionismo
mit Sivia Monza

11.00

KONZERT
LIEBESLIEDER!
DUO EXPRESSIONEN: CORNELIA SAMUELIS,
SOPRAN – MARTIN DEHNING, VIOLINE

Liebesliedern von Mozart bis heute: Opernarien, Liebes-
liederwalzer, Folksongs, Jiddische Lieder und vieles mehr.
Eintritt: 20 Euro / 10 Euro erm.

11.15 /
14.00

FÜHRUNG
DIE WEGE ZUR ABSTRAKTION
PIET MONDRIAN, HANS ARP UND PAUL KLEE

mit Frank Kurzhals

18
DI
18.30

DIALOGFÜHRUNG
BARBARA PROBST
SUBJECTIVE EVIDENCE

mit Barbara Hofmann-Johnson, Leitung Museum für
Photographie Braunschweig und Stefan Gronert, Kurator
Sprengel Museum Hannover

19
MI
10.15

KUNST AM TAGE
SPUREN IM MATERIAL
ERZÄHLUNGEN VON DER OBERFLÄCHE

mit Carmen Putschky

20
DO
12.00

MITTAGS MIT DER KUNST
FRANZ RADZIWILL, DEUTSCHLAND 1944

mit Jörg Worat

21
FR
14.00
BIS
16.00

ASK ME!

Gespräche und inklusive Tastführungen im Dialog
mit Kunstvermittler*innen in der Ausstellung
„Skulpturen erfassen“



14.30
BIS
15.30 /
16.00
BIS
17.00

SPRENGEL KNIRPSE
TONY CRAGG, BOX, 1990

Für Kinder von 3 bis 5 Jahren mit ihren Lieblingsmenschen.
Anmeldung: biver.smh@hannover-stadt.de; siehe Seite 16

15.00

FÜHRUNG
BARBARA PROBST
SUBJECTIVE EVIDENCE

mit Jörg Worat

19.00

ERÖFFNUNG
GRETHE JÜRGENS
RETROSPEKTIVE

Es sprechen u.a. Reinhard Spieler, Direktor Sprengel
Museum Hannover und Karin Orchard, Kuratorin
Sprengel Museum Hannover

22 **WORKSHOP FÜR ERWACHSENE
VON DER ANDEREN SEITE
MULTIPERSPEKTIVEN EINNEHMEN**

SA
11.00
BIS
15.00

Ein spielerisch experimenteller Fotoworkshop für alle.
Mit Kathrin Brunnhofer, Fotografin, und Kristina Sinn,
Bildung und Vermittlung Sprengel Museum Hannover;
Kosten: 20 Euro (zweitägiger Workshop), **Anmeldung:**
biver.smh@hannover-stadt.de

23 **WORKSHOP FÜR ERWACHSENE
VON DER ANDEREN SEITE
MULTIPERSPEKTIVEN EINNEHMEN**

SO
11.00 /
15.00

S. 22. Februar

**11.15 /
14.00** **FÜHRUNG
ARCHITEKTURFÜHRUNG**

DAS SPRENGEL MUSEUM UND SEINE ARCHITEKTUR
mit Kristina Tieke

25 **DIALOGFÜHRUNG
BARBARA PROBST
SUBJECTIVE EVIDENCE**

DI
18.30

mit Bärbel Schlüter, Künstlerin und Theresia Stipp,
Bildung und Vermittlung Sprengel Museum Hannover

26 **KUNST AM TAGE
SPUREN IM MATERIAL
ERZÄHLUNGEN VON DER OBERFLÄCHE**

MI
16.00

mit Jörg Worat

27 **MITTAGS MIT DER KUNST
FELIX GONZALEZ-TORRES, „UNTITLED“
(REPUBLICAN YEARS), 1992**

DO
12.00

mit Nora Niefanger, wiss. Volontärin Sprengel Museum
Hannover

28 **ASK ME!**

Gespräche und inklusive Tastführungen im Dialog
mit Kunstvermittler*innen in der Ausstellung
„Skulpturen erfassen“



15.00 **FÜHRUNG
GRETHE JÜRGENS
NEUE SACHLICHKEIT IN HANNOVER**
mit Frank Kurzhals

MRZ

2 **FÜHRUNG
GESICHTER
EIN QUERSCHNITT DURCH DIE PORTRÄTGESCHICHTE
DES 20. JAHRHUNDERTS**
**11.15 /
14.00**
mit Jörg Worat

**15.30
BIS
17.00** **KUNST UND YOGA**
Mit einer Kurzführung und einer Yoga-Session im Calder-
Saal. Jede*r ist herzlich willkommen - mit und ohne Yoga-
Erfahrung. Bitte mitbringen: Yogamatte, bequeme Kleidung,
Decke oder Pullover. Mit Carmen Putschky, Kunsthistorikerin,
und Renata Shenkman, Yogalehrerin
Kosten: 20 Euro **Anmeldung:** biver.smh@hannover-stadt.de

4 **MUSIK UM SECHS
KAMMERKONZERT DER STAATSOOPER HANNOVER**
**DI
18.00**
Mit Arno Schlenk und Sebastian Schnitzler (Schlagzeug)
Musik für Schlagzeug-Duo; **Eintritt:** 22 Euro / 11 Euro erm.
Der Kartenvorverkauf erfolgt über die VVK-Stellen der
Staatsoper Hannover. Die Karte berechtigt am Konzerttag
zum Besuch der Ausstellungen.

**17.00
BIS
19.30** **NEUER KUNSTCLUB**
Für junge Menschen ab 15 Jahren
Treffpunkt: Museumskasse; **Anmeldung:**
biver.smh@hannover-stadt.de; siehe Seite 21

5 **KUNST AM TAGE
#GEYSO20
EIN ATELIER IM MUSEUM**
**MI
10.15**
mit Dörte Wiegand, Bildung und Vermittlung Sprengel
Museum Hannover



6DO
12.00**MITTAGS MIT DER KUNST
MARTEL SCHWICHTENBERG,
ZITRONENSAFTVERKÄUFERIN, 1923**

mit Friederike Otto

7FR
14.00
BIS
16.00**ASK ME!**Gespräche und inklusive Tastführungen im Dialog
mit Kunstvermittler*innen in der Ausstellung
„Skulpturen erfassen“

FR

14.30
BIS
15.30 /
16.00
BIS
17.00**SPRENGEL KNIRPSE
DAS ATELIER ALS GEMEINSCHAFT
#GEYSO20**Für Kinder von 3 bis 5 Jahren mit ihren Lieblingsmenschen.
Anmeldung: biver.smh@hannover-stadt.de; siehe Seite 16

15.00

**FÜHRUNG
ELEMENTARE FRAUEN
EINE FEMINISTISCHE FÜHRUNG DURCH DIE SAMMLUNG**
mit Friederike Otto**9**SO
10.30
BIS
12.00**SPRENGEL AKTION
EINGEPACKTE KUNST**Kunstwerke anschauen, ihre Geschichten hören und selbst
ausprobieren. Für Kinder mit ihren Lieblingsmenschen.
Anmeldung: biver.smh@hannover-stadt.de; siehe Seite 1911.15 /
14.00**FÜHRUNG
BARBARA PROBST
SUBJECTIVE EVIDENCE**
mit Kristina Tieke**11**DI
18.30**FÜHRUNG IN UKRAINISCHER SPRACHE
ЕККУРСІЯ УКРАЇНСЬКОЮ МОВОЮ ПО
ВИСТАВЦІ «ЕЛЕМЕНТАРНІ ЧАСТИНКИ.
ОСНОВНІ СКЛАДОВІ ГАННОВЕРСЬКОГО
МУЗЕЮ ШПРЕНГЕЛЯ ТА ЙОГО
МИСТЕЦТВА»**mit Zoya Zvyntyatskivska
із Зоєю Звиняцьківською, позаштатною кураторкою**12**MI
16.00**KUNST AM TAGE
#GEYSO20
EIN ATELIER IM MUSEUM**
mit Friederike Otto**13**DO
12.00**MITTAGS MIT DER KUNST
UMBERTO BOCCIONI, DIE STRASSE DRINGT
IN DAS HAUS, 1911**
mit Katharina Herrmann, wiss. Volontärin Sprengel
Museum Hannover**14**FR
14.00
BIS
16.00**ASK ME!**
Gespräche und inklusive Tastführungen im Dialog
mit Kunstvermittler*innen in der Ausstellung
„Skulpturen erfassen“

15.00

**DIALOGFÜHRUNG
DAS ATELIER ALS GEMEINSCHAFT
#GEYSO20**mit Peter Miller, Künstler und Thorsten Ruperti, Künstler
des Ateliers Geys020

15.00


**DEIN PERSÖNLICHES NOTFALLKONZERT
WOHIN MIT DEN SORGEN?**Die kleinen und größeren Notfälle behandelt
das Orchester im Treppenhaus mit einer individuellen
Klassik-Infusion. **Eintritt frei****16**SO
11.15 /
14.00**FÜHRUNG
FRAUEN IN DEN ZWANZIGER JAHREN
GRETHE JÜRGENS UND CO.**
mit Jörg Worat**18**DI
18.30**KURATORINNENFÜHRUNG
DAS ATELIER ALS GEMEINSCHAFT
#GEYSO20**

mit Nora Niefanger, Kuratorin Sprengel Museum Hannover

19MI
10.15**KUNST AM TAGE
GEYSO20
EIN ATELIER IM MUSEUM**mit Nora Niefanger, wiss. Volontariat Sprengel Museum
Hannover

20
DO
12.00
MITTAGS MIT DER KUNST
**KÄTE STEINITZ, OHNE TITEL (STRASSEN-
SZENE IN HANNOVER), 1933/1935**
mit Pauline Behrmann, Doktorandin Kurt Schwitters Archiv

21
FR
15.00
FÜHRUNG
EINFACH VERSTEHEN –
FÜHRUNG IN EINFACHER SPRACHE 
HAUSFÜHRUNG
mit Carmen Putschky

16.30  **SENSORISCHE FÜHRUNG**
SKULPTUREN ERFASSEN
für Interessierte mit und ohne Sehbeeinträchtigung
mit Kristina Sinn, Bildung und Vermittlung Sprengel
Museum Hannover
Anmeldung: biver.smh@hannover-stadt.de

22
SA
14.00
BIS
16.30
SPRENGEL WERKSTATT
GEFUNDEN!
Das Museum wird zur Kunstwerkstatt.
Die Kunstwerke geben uns Ideen für eigene Arbeiten.
Für Kinder mit ihren Lieblingsmenschen.
Anmeldung: biver.smh@hannover-stadt.de; siehe Seite 18

23
SO
11.15 /
14.00
FÜHRUNG
NATUR UND LANDSCHAFT
VON DEN EXPRESSIONISTEN BIS IN DIE GEGENWART
mit Frank Kurzhals


25
DI
18.30
VORTRAG
OFFENE ATELIERS UND KÜNSTLERISCHE
WERKSTATTGEMEINSCHAFTEN HEUTE
VERSUCH EINES ÜBERBLICKS
mit PD Dr. phil. Thomas Röske, Leiter der Sammlung
Prinzhorn Heidelberg

26
MI
16.00
KUNST AM TAGE
#GEYSO20
EIN ATELIER IM MUSEUM
mit Kristina Sinn, Bildung und Vermittlung Sprengel
Museum Hannover

27
DO
12.00
MITTAGS MIT DER KUNST
RICHARD DEACON, ANOTHER KIND OF
BLUE, 2010
mit Jörg Worat

28
FR
14.00
BIS
17.00
OFFENE WERKSTATT
Einfach kommen und mitmachen. Ohne Anmeldung.
Kostenlos. Für Alle. siehe Seite 21

15.00 **FÜHRUNG**
NEUE SACHLICHKEIT
GRETHE JÜRGENS IM FOKUS
mit Frank Kurzhals

14.00
BIS
16.00  **ASK ME!**
Gespräche und inklusive Tastführungen im Dialog
mit Kunstvermittler*innen in der Ausstellung
„Skulpturen erfassen“

30
SO
11.15 /
14.00
FÜHRUNG
KÜNSTLERRÄUME
VON JAMES TURRELL ZU KURT SCHWITTERS ÜBER EL LISSITZKY
mit Friederike Otto

INFORMATIONEN

Das Sprengel Museum Hannover strebt danach, ein inklusiver Ort zu sein und heißt alle Besucher*innen willkommen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag 10.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr

SONDERÖFFNUNGSZEITEN

24. Dezember (Heiligabend) geschlossen

25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag) geschlossen

26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag) 10.00 bis 18.00 Uhr

31. Dezember (Silvester) geschlossen

1. Januar (Neujahr) geschlossen

EINTRITTSPREISE

Sammlung und Sonderausstellungen:

7 Euro, ermäßigt 4 Euro

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Freitag Eintritt frei

Führungen und Veranstaltungen wenn nicht anders angegeben:

Museumseintritt zuzüglich 1 Euro

Jahreskarte für Sammlung und Sonderausstellungen:

35 Euro, ermäßigt 20 Euro

Ermäßigungsberechtigt sind Gruppen ab zehn Personen, Auszubildende und Studierende, Bundesfreiwilligendienstleistende (BFD) und Teilnehmende des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), Arbeitsuchende und Personen ab 65 Jahren, Schwerbehinderte (gegen Vorlage der entsprechenden Bescheinigung)

ANFAHRT

U-Bahnen 1/2/4/5/6/8/11 bis Station Aegidientorplatz,

Bus 800 bis Haltestelle Maschsee/Sprengel Museum

Fahrplanauskunft auf www.uestra.de

BILDUNG UND VERMITTLUNG

MUSEUM UND SCHULE

Beratung und Anmeldung: Gabriela Staade und Theresia Stipp

schule.smh@hannover-stadt.de, Tel. +49 511 168-4 37 36

Montag 9.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr

Mittwoch 14.30 bis 16.30 Uhr

PRIVATFÜHRUNGEN, FAMILIENPROGRAMM

Beratung und Anmeldung: Petra Sollorz

biver.smh@hannover-stadt.de, Tel. +49 511 168-4 46 46

Selbstorganisierte Gruppen und Schulklassen

bitte vorab anmelden.

MUSEUM UND INKLUSION

Beratung und Anmeldung: Dörte Wiegand

doerte.wiegand@hannover-stadt.de, Tel. +49 511 168-3 26 46

BARRIEREFREIHEIT

Zugang zu allen Ausstellungsräumen ist über Fahrstühle möglich. Kommunikationshilfen für schwerhörige Besucher*innen stehen auf Anfrage zur Verfügung.

BIBLIOTHEK ZUR KUNST DES 20. UND 21. JAHRHUNDERTS

Die Bibliothek ist aufgrund von Brandschutzsanierungsarbeiten bis voraussichtlich Frühjahr 2025 geschlossen.

WERKE UND DOKUMENTE ZU KURT UND ERNST SCHWITTERS

Kurt Schwitters Archiv, Isabel Schulz, Tel. +49 511 168-4 62 12

Kurt und Ernst Schwitters Stiftung, Tel. +49 511 168-4 68 69

BERATUNG FÜR SAMMLER*INNEN

Vorherige Anmeldung erforderlich.

Gemälde und Skulpturen: aktuell keine Termine verfügbar

Grafikberatung, Grafikvorlage:

Karin Orchard, Tel. +49 511 168-4 46 48

Fotografie und Medien: Stefan Gronert, Tel. +49 511 168-3 04 75;

Inka Schube, Tel. +49 511 168-4 62 11

RESTAURANT BELL'ARTE

Tel. +49 511 8 09 33 33

www.bellarte.de

Herausgeber: Sprengel Museum Hannover

Redaktion: Judith Hartstang, Sarah Jade, Kristina Sinn, Dörte Wiegand

Gestaltung: Uli Schwinge, randgruppe – Büro für Konzeption,

Gestaltung und holistische Kulturkommunikation

Stand: 28.11.24

**SPRENGEL
MUSEUM HANNOVER**

**KURT-SCHWITTERS-PLATZ
30169 HANNOVER
+49 511 168-4 38 75
SPRENGEL-MUSEUM@
HANNOVER-STADT.DE
WWW.SPENGELE-MUSEUM.DE**

FOLGEN SIE UNS

**facebook.com/SprengelMuseum
instagram.com/sprengel_museum_hannover**

**VEREIN DER FREUNDE DES
SPRENGEL MUSEUM HANNOVER E. V.
+49 511 168 -3 04 72
MAIL@SPRENGEL-FREUNDE.DE
WWW.SPENGELE-FREUNDE.DE**

Eine Institution der
Landeshauptstadt



Gefördert durch



Kulturpartner

